

Petition VII-P-10358

Einreicher: Aaron Reichardt

Betreff: Erhalt und Gestaltung des Kanals an der Pfaffendorfer Straße als Holocaust-Gedenkstätte

Im Kanal der Parthe an der Pfaffendorfer Brücke wurden am 9. November 1938 und in den Tagen danach (Novemberpogrome) hunderte jüdische Bürgerinnen und Bürger Leipzigs vor Ihrer Deportation zusammengetrieben. Ein Mob antisemitischer Schaulustiger begaffte, verhöhnnte und bespuckte sie. Der Ort wurde damit auf tragische Weise zum Schauplatz der Weltgeschichte und sollte eine zentrale Rolle im städtischen Gedenken an die Opfer des Holocaust einnehmen.

Die Petition fordert:

1. Die Verwaltung erhält bzw. restauriert einen Teil des Kanals der Parthe unmittelbar östlich der Pfaffendorfer Straße, wenigstens jedoch einseitig entlang der Parthestraße im Bereich des Gedenksteins. Hierbei darf und soll sie von der Petition "Umgestaltung/Renaturierung der Parthe zwischen Am Gothischen Bad und Pfaffendorfer Straße" abweichen, falls diese beschlossen wird.
2. Die Stadt entwickelt den Ort als Bildungs- und Gedenkstätte. Hierzu sollen kurzfristig Informationstafeln angebracht und Wegweiser aufgestellt werden, um die Aufmerksamkeit von Bürgern und Touristen zu gewinnen und über den historischen Kontext zu informieren. Zudem sollte der Kanal an dieser Stelle für alle begehbar sein. Der Besucher nimmt so die "Opferperspektive" ein, wodurch die Ereignisse greifbarer werden und die Schicksale der Menschen noch stärker in den Blick rücken.
3. Die Stadt lobt einen Gestaltungswettbewerb für den Kanal sowie die angrenzenden Abschnitte der Pfaffendorfer und Parthestraße aus, der den Grundstein für die mittel- und langfristige Weiterentwicklung als Bildungs- und Gedenkstätte legt.